

23. Ausgabe · August 2016

blickpunkt

Der Hilfeleistungs-Report des

Roten Kreuzes im Landkreis Günzburg



**Bayerisches
Rotes
Kreuz**

Kreisverband Günzburg

„Die Feuerwehr für die Seele“

10 Jahre KID im Landkreis

**Kriseninterventionsdienst
erhält hohe Auszeichnung**

Verlosung:
6x eine Tageskarte für die
THERME Bad Wörishofen
(siehe letzte Seite)

Dank für 13.000 Stunden Einsatz im Dienst der Nächstenliebe

Zu seinem zehnjährigen Bestehen erhält der Kriseninterventionsdienst im Landkreis viel Zuspruch. Sichtbares Zeichen dafür: die Silberdistel der Mittelschwäbischen Nachrichten.

44 Mal war ihre Hilfe alleine dieses Jahr gefragt, insgesamt 943 Mal rückten die Ehrenamtlichen des Kriseninterventionsdienstes im Landkreis Günzburg seit dem Start im Jahr 2006 aus, etwa 13 000 Stunden kamen zusammen. Zahlen, die belegen, wie wichtig die Gründung des Teams vor zehn Jahren war. Stellvertretender Landrat Dr. Josef Langenbach formulierte es so: „Ihre Arbeit ist nicht bezahlbar, aber sie ist absolut notwendig. Machen Sie weiter so - und ich wünsche Ihnen möglichst wenig Arbeit.“

Andrea Berchtold, Birgit Hiller, Heike Ritter und Dr. Birgit Kenel, die Gründerinnen des ehrenamtlichen Dienstes, standen im Mittelpunkt der Feier zum Jubiläum, im Seniorenzentrum des Bayerischen Roten Kreuzes in Krumbach. Nicht zuletzt durch die Überreichung der Silberdistel, des Ehrenamtspreises unserer Zeitung, den

für die Günzburger Zeitung und die Mittelschwäbischen Nachrichten Peter Bauer überreichte. Die vier Frauen erfuhren an diesem Tag aber auch von anderer Seite viel Dankbarkeit für ihren großen Einsatz - unter anderem von Hans Reichhart, dem Bürgermeister der Markt-gemeinde Jettingen-Scheppach, der selbst erleben durfte, wie wichtig Menschen sind, die nach einem Unfall oder einem Unglücksfall denjenigen beiste-hen, die mit dem Unfassbaren umgehen müssen. „Als bei uns im Ort am 9. März 2006 der schreckliche Unfall mit vielen Toten und Verletzten passiert ist, war das Team offiziell noch nicht gegründet. Doch die Menschen, die Sie gebraucht haben, waren schon da.“

Aber auch in den Jahren danach war der Einsatz der Kriseninter-ventionshelfer gefragt - nach Unfällen wie dem Busunglück in Söden, bei dem Skifahrer aus dem Landkreis verletzt wurden, nach Bränden wie bei der Firma Wanzl in Leipheim oder bei einem tragischen Selbstmord-versuch einer Frau im Freizeit-park Legoland. Andrea Berchtold: „Wir hatten damals etwa



60 Kinder zu betreuen, die mitansehen mussten, wie die Frau gesprungen ist.“

Die mittlerweile 17 Helferinnen - ein Helfer ist dabei - trösten, hören zu, helfen beim Überbringen von Todesnachrichten oder betreuen auch mal die Kinder von Patienten, wenn im Notfall gerade niemand da ist. Gerade die Abschiednahme von Verstorbenen ist eine wichtige Aufgabe, der gut gemeinte Rat „behalten Sie ihn doch lieber so in Erinnerung, wie er vor dem Unfall war“ oft keine große Hilfe. „Die Phantasie ist oft schlimmer als die Wahrheit“, sprach Andrea Berchtold aus der Erfahrung. „Und man kann auch von der Hand eines geliebten Menschen Abschied nehmen.“

Dabei haben sich die Frauen die Möglichkeit, diese Hilfe zu leisten, hart erarbeitet. „Die ersten zwei Jahre waren ein harter Kampf“, so Berchtold. Die Frauen hätten zeigen müssen, dass sie den anderen Einsatzkräften nicht ins Handwerk pfuschen, sondern deren Arbeit ergänzen wollen. Ein eigenes Einsatzfahrzeug - später ersetzt durch einen Wagen, bei dem nicht aufgrund der geringen PS-Zahl das Blaulicht ausgeschaltet werden musste, wenn es auf die Autobahn ging - und immer mehr Akzeptanz durch Polizei und andere Einsatzdienste waren der Lohn für die unermüdliche Arbeit.

Dass das Kriseninterventions-team mittlerweile hoch geschätzt wird als wichtiger Bestandteil des Notfall-Netzwerks in der Region zeigte die Tatsache, dass neben Vertre-

tern des Roten Kreuzes und der Johanniter auch Kreisbrandrat Robert Spiller sowie Kommandanten der Feuerwehren aus Günzburg, Krumbach, Ichenhausen, Burgau und Leipheim, der Integrierten Leitstelle und der Polizei zur Feier gekommen waren.

Johannes Schropp, der an der Seite von Helmut Atzkern als stellvertretender Kreisvorsitzender des BRK Georg Winkler vertrat, erinnerte in seiner Ansprache daran, dass das Team in seiner Freizeit arbeitet, um Menschen in schwierigen Situationen des Lebens zu unterstützen. Das Ziel der Einsätze ist es, dass Menschen in akuten Krisensituationen eine fachgerechte, menschliche, qualitativ hochwertige Betreuung erhalten. Die Angehörigen sollen nicht mit ihren Sorgen und ihrer Trauer alleine gelassen werden. Ihnen wird geholfen, sich in ihrer Lage neu zu strukturieren. Schropp überreichte gemeinsam mit BRK-Kreisgeschäftsführer Werner Tophofen an die vier Gründerinnen des Teams Urkunden und Ehrenspangen. Und er hatte einen Wunsch an alle Ehrenamtlichen: „Kommen Sie immer wohlbehalten von Ihren Einsätzen zurück.“

Die Silberdistel, so viel haben die Ehrenamtlichen schon verraten, wird regelmäßig im Einsatz sein: Sie „wandert“ künftig innerhalb des Teams von Wohnzimmer zu Wohnzimmer, damit alle etwas davon haben, die diesen ehrenamtlichen Einsatz der Nächstenliebe leisten.

Rebekka Jakob



IMPRESSUM:

 **Bayerisches Rotes Kreuz**

Kreisverband Günzburg
Parkstraße 31
89312 Günzburg
Telefon 08221-36040
Telefax 08221-360431
www.kvguenzburg.brk.de

V.i.S.d.P.: Werner Tophofen
Redaktion: Florian Hartke

Satz + Produktion: printdesign,
Günter Ott, 86470 Thannhausen

Auflage: 48.000 Exemplare
Kostenlose Verteilung an alle Haushalte im Landkreis Günzburg

Aus Liebe zum Menschen.

 **Bayerisches Rotes Kreuz**

Die Feuerwehr für die Seele

Andrea Berchtold und ihre Mitstreiterinnen wollten Menschen im schrecklichsten Moment nicht alleine lassen. Sie gründeten ein Kriseninterventionsteam

Es war Pfingstsonntag, das weiß Andrea Berchtold noch genau. Schichtbeginn beim Rettungsdienst um 6 Uhr, der Alarm kam um 6.05 Uhr: schwerer Autounfall, Fahrzeug brennt. An der Unfallstelle kann sie nichts mehr für die jungen Leute im Auto tun, beide sind tot. Da kommt eine Frau zur Unfallstelle. Sie ist auf der Suche nach ihrem zuckerkranken Sohn, sie hat sich Sorgen gemacht, weil er sein Frühstück nicht angerührt hatte. Das verunglückte Auto erkennt sie sofort. Andrea Berchtold nimmt die Frau bei der Hand, um ihr zu helfen, das Unfassbare zu verstehen: Ihr Sohn ist tot. „Und gerade, als ich ihr bei der Abschiednahme helfen will, geht mein Alarm-Piepser los.“ Ein Notfallseelsorger ist nicht greifbar, die Ichenhauserin muss die Frau alleine lassen mit dem Schmerz. Und sie schwört sich: „So etwas darf nicht noch einmal passieren.“

Andrea Berchtold beginnt eine Ausbildung zum Kriseninterventionshelfer. Ein Jahr später, als diese fast abgeschlossen ist, passiert im März 2006 in Jettingen das schrecklichste Verkehrsunfall, das der Landkreis Günzburg je erlebt hat: Ein Paketdienstfahrer erleidet am Steuer einen tödlichen Herzinfarkt, der Wagen rast in einen Trauerzug. Vier Menschen sterben, 56 werden verletzt. Unzählige weitere

brauchen Hilfe, um das Geschehen zu verarbeiten. Dieser Tag vor zehn Jahren ist die inoffizielle Geburtsstunde des Kriseninterventionsdienstes des BRK im Landkreis Günzburg. Andrea Berchtold lernt während der Ausbildung Heike Ritter und Gisela Hiller kennen, Dr. Birgit Kennel kommt als Ärztin mit ins Team. Für ihr Engagement erhielten die vier bei der Feier zum zehnjährigen Bestehen des Teams nun die Silberdistel der Augsburger Allgemeinen Zeitung.

Wenn sie sich heute die ersten Dienstpläne ansehen, müssen die Frauen lachen: „Wie haben wir das damals nur geschafft?“ Zu viert decken sie in der Anfangszeit 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche ab, alles ehrenamtlich, versteht sich. „Und dabei sind wir ja alle berufstätig“, sagt Gisela Hiller. Inzwischen hat sich die Arbeit auf mehr Köpfe verteilt, dem Team gehören derzeit elf ausgebildete Kriseninterventionshelfer und sieben Praktikanten an, die sich langsam in die Arbeit hinein arbeiten. Es sind fast nur Frauen, ein einziger Mann ist dabei.

Vielleicht ist es die ständige Rufbereitschaft, die auf die Herren abschreckend wirkt. Denn auch wenn nur einer im Dienstplan steht - im Notfall sind oft viel mehr Einsatzkräfte gefragt. So zum Beispiel, als in Memmingen Amokalarm ausgelöst wird. Kennel: „Es war mitten am Tag, und doch sind wir mit neun Leuten hingefahren. Unsere Vernetzung ist klasse - und wenn es brennt, sind alle parat.“ Noch nie, sagt



Andrea Berchtold, hat das Team einen Einsatz abgesagt. So kurios die Anforderungen auch zuweilen sein mögen. Zum Beispiel, wenn die Krisenshelfer als Babysitter einspringen, weil eine Alleinerziehende ins Krankenhaus muss. Oder wenn das Team gemeinsam mit den Trauernden von einer Bekannten ungefragt homöopathische Tropfen verabreicht bekommt. Bei allem Schrecklichen, das die Frauen während ihrer Einsätze erleben, passiert auch viel Schönes. Nicht zuletzt die Dankbarkeit der Menschen, um die sie sich kümmern. Das hätten mittlerweile auch Polizei und Einsatzkräfte erkannt, erzählen die Helferinnen. Belächelt werden sie am Einsatzort schon lange nicht mehr. Andrea Berchtold: „Jetzt heißt es: Gut, dass ihr da seid.“

Dass die Frauen da sein können, macht ihr großer ehrenamtlicher Einsatz möglich.

Einen Ausgleich für ihre ausgefallene Arbeitszeit, wie sie andere Einsatzkräfte erhalten, gibt es für die Kriseninterventionshelfer nicht. „Unsere Arbeit bekommt oft noch zu wenig Anerkennung, nicht durch die Öffentlichkeit, sondern durch die öffentliche Hand“, sagt Heike Ritter. Die Menschen, denen sie nach einem Unglück hilft, zeigen meist postwendend Dankbarkeit. Was den Helferinnen die Arbeit unnötig schwer macht, ist die Schnelligkeit, mit der sich Unfallfotos und Nachrichten in Sozialen Netzwerken verbreiten. Ritter: „Das bringt uns oft in Zeitdruck und an die Personalgrenze, weil dann beispielsweise an eine Unfallstelle viel zu viele Menschen kommen. Und im schlimmsten Fall, wenn die Familie per WhatsApp von Bekannten erfahren muss, dass der Sohn tödlich verunglückt ist.“

Rebekka Jakob

Maurer

Zum 01.09.2016

Baugeräteführer

Azubis (m/w)

HBW

HÖFLE & WOHLRAB BAU GMBH

gesucht!

Hochbaufacharbeiter

Betonbauer

AMS

Arbeitsschutz mit System

BAU

SIE BEWERBEN SICH

AUSBILDUNG MIT ZUKUNFT

JETZT BEWERBEN

HBW

Höfle & Wohlrab Bau GmbH

Im Krautgarten 15

86470 Thannhausen

Ansprechpartner:

Hr. Rothmayer

Tel.: 08281/9977-18

rothmayer@hbw-bau.de

Der Mehrgenerationenpark in Krumbach nimmt Gestalt an



Die Bauarbeiten laufen zurzeit auf Hochtouren. Der Mehrgenerationenpark in Krumbach nimmt langsam Gestalt an.



Geburtsfeiern in den Betreuten Wohnanlagen Stadtbach Günzburg und Thannhausen.

Wieder einmal konnten einige Bewohnerinnen in unseren Wohnanlagen ihre runden bzw. halbrunden Geburtstage im Kreise der BewohnerInnen und BetreuerInnen feiern. Dem unermüdlichen Einsatz unserer Betreuer und auch einiger Hausbewohner ist es zu verdanken, dass die Feiern für alle zum „Highlight“ der Woche wurden.

Ein hohes Maß an Selbstbestimmung, verbunden mit der Sicherheit, dass Hilfe da ist, falls man sie braucht – das ist die Lebensform, die sich immer mehr aktive Senioren wünschen. Im BTW Stadtbach sowie im BTW Thannhausen finden Sie alles, was Sie für einen geruhsamen Lebensabend brauchen. In der monatlichen Servicepauschale sind die wichtigsten Grundleistungen bereits enthalten. Betreutes Wohnen muss nicht teuer sein!



Wohnanlage Stadtbach in Günzburg: 90. Geburtstag Charlotte Engelin Schad v. li.: Peter Horst, Margit Ortlieb, Betreuer Erwin Weißmann, Charlotte Engelin-Schad, Kreszens Stegmiller, vorne sitzend: Betreuerin Elisabeth Stachler.



85. Geburtstag Leonarda Deisenhofer

Sollten Sie Fragen zu einer unserer Wohnanlagen haben, wenden Sie sich bitte an:
Anneliese Riehr, Bereich Soziale Dienste
Tel. 08221-3604-29, Fax 08221-3604-31
eMail: rieht@kvguenzburg.brk.de



Die Cafeteria im Sozialzentrum ist jetzt für jedermann geöffnet

Pünktlich zur Sommersaison eröffnet die Cafeteria des BRK-Seniorenzentrums St. Michael in Krumbach seine Türen auch für die Öffentlichkeit. Sie können uns jetzt an allen Samstagen und Sonntagen sowie an Feiertagen von 14.00 bis 17.00 Uhr in der Cafeteria besuchen.

Es wird eine reichliche Auswahl an Eis- und Kuchenspezialitäten (von heimischen Bäckereien) angeboten. Zudem bietet die Cafeteria auch eine große Palette von Kaffee- und Teespezialitäten an. Für alle, die lieber etwas Kühles bevorzugen, ist natürlich auch bestens gesorgt. Obwohl der Themenpark am Krumbächle mit seiner Fertigstellung noch etwas auf sich warten lässt, können sich unsere Gäste jetzt schon auf unserer sonnigen Terrasse oder bei schlechter Witterung in unserer neu renovierten Cafeteria verwöhnen lassen, selbstverständlich mit Bewirtung. Ganz besonders freut sich das gesamte Küchenteam unter der Leitung des Küchenchefs Bodo Herzog auf Ihren Besuch.

Die Küche bietet jeden Tag verschiedene Menüs zur Auswahl an. Für die Bewohner im Seniorenzentrum werden die Speisen täglich frisch zubereitet und es stehen – auch abends – eine Vorspeise, ein Vollwertgericht und ein Schonkostgericht mit Dessert zur Verfügung. An Geburtstagen

von Bewohnern gibt es individuell ein Wunschgericht nach Absprache. Auf alle individuellen Bedürfnisse der Bewohner wird eingegangen – das hat oberste Priorität. Dass es in einer solchen Einrichtung nicht schmeckt oder alles eintönig sein muss, widerlegt die hervorragende Küche aus dem Seniorenheim St. Michael in Krumbach. Küchenchef Bodo Herzog mit seiner Crew ist jeden Tag bemüht, den Bewohnern auf dem Weg ins Alter ein abwechslungsreiches und gesundes Angebot an Speisen anzubieten. Natürlich wird dabei auch besonders auf Allergien und Nahrungsmittelunverträglichkeiten geachtet.

Zu speziellen Anlässen wie Familienfeiern oder Geburtstagen der Bewohner können Sie gerne einen Tisch in unserer Cafeteria reservieren. Es wird um rechtzeitige Voranmeldung gebeten, damit wir evtl. die Bewirtung zur Verfügung stellen können.

Wir hoffen auf einen schönen Sommer mit zahlreichen Gästen und freuen uns auf Ihr Kommen, um Sie kulinarisch zu verwöhnen.

Bis zur Fertigstellung des Themenparks am Krumbächle erreichen Sie uns über den Haupteingang des BRK-Seniorenzentrums.

Wir freuen uns auf Sie.

Ihr Bodo Herzo, Küchenchef

Seniorenzentrum St. Michael in Krumbach



„Der Mensch ist einmalig in seiner Welt, sein Verhalten hat verschiedene Ursachen und wird durch seine Umgebung mitbestimmt. Er hat das Recht, anders zu sein und wir haben die Pflicht, ihn zu verstehen und ihm zu helfen. Wir stehen mitten in seinem Leben. Daher passen wir uns ihm an, achten seine Persönlichkeit und betreuen ihn würdevoll ...“

Mit diesem Grundgedanken bieten wir Ihnen eine Rundumversorgung in unseren Pflege-Wohnbereichen aller Stufen, Kurzzeitpflege und Verhinderungspflege an. Wir sind Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen. Unser Pflegeteam besteht aus bestens ausgebildeten Krankenschwestern, Altenpflegern, Betreuungskräften und Hauswirtschaftskräften. Grundlage der Qualitätssicherung sind für uns die gesetzlichen und vertraglichen Vorgaben. Pflegequalität macht für uns aber vor allem aus, Tag für Tag auf Ihre persönlichen Bedürfnisse einzugehen.

Unsere freundlichen, hellen und hochwertig ausgestatteten Ein- und Doppelzimmer sind darauf ausgelegt, mit unserer Unterstützung eigenständig und komfortabel zu leben. Richten Sie Ihr Zimmer nach Ihren persönlichen Vorstellungen ein und machen Sie es gemütlich. Unser modernes Haus bietet Ihnen unterschiedliche Zimmergrößen mit und

ohne Balkon an. Selbstverständlich alles barrierefrei und seniorengerecht.

Unser Küchenchef zaubert Ihnen Tag für Tag ein Drei-Gänge-Menü auf den Tisch. Ob Sie Fleisch mögen, vegetarisches Essen vorziehen oder eine spezielle Diät benötigen – lassen Sie es sich gut gehen. Für Ihre Familie und Freunde steht Ihnen unsere Cafeteria offen, eine Tasse Kaffee und das Stück Kuchen erwarten Sie. Selbstverständlich planen und organisieren wir Ihre Familienfeste.

Für Unterhaltung ist durch unsere engagierten Betreuungskräfte gesorgt, Hauskonzerte, Vortragsveranstaltungen sowie Grill- und Sommerfeste setzen Akzente. In unserer hauseigenen Kapelle können Sie an regelmäßigen Gottesdiensten teilnehmen oder einfach den Ort der Stille genießen.

Unsere großzügige Außenanlage mit einem wunderschön angelegten Mehrgenerationen-Park können Sie das ganze Jahr begehen und somit die jahreszeitlichen Veränderungen hautnah beobachten. Sie können aber auch Ihre Fitness unter Beweis stellen, da wir dort mehrere Fitness Geräte für Sie bereit halten.

Haben wir Sie neugierig gemacht, dann besuchen Sie uns. Wir freuen uns Sie kennenzulernen.



Sommerfest im St. Michael

Bei strahlendem Sonnenschein konnten die Bewohnerinnen und Bewohner des Seniorenzentrums St. Michael in Krumbach das diesjährige Sommerfest feiern. Die 70 Teilnehmer wurden bestens unterhalten, ob bei Zaubervorführungen,

Tanz und Musik. Auch für das leibliche Wohl wurde bestens gesorgt. Neben dem obligatorischen Fassanstich durch den stv. Vorsitzenden, Herrn Johannes Schropp, hat das Küchenteam des Seniorenzentrums den Grill angeworfen.

Wohnbereich Demenz gilt das besondere Augenmerk



An dieser Stelle möchten wir im BRK-Seniorenzentrum St. Michael Krumbach den Wohnbereich für Menschen mit Demenz vorstellen. Dieser befindet sich im Gartengeschoss des Seniorenzentrums. In diesem sicheren, aber dennoch offenen Wohnbereich werden 13 Bewohnerinnen und Bewohner betreut, die neben den normalen pflegerischen Bedürfnissen zusätzlich eine demenzielle Erkrankung aufweisen.

In diesem Wohnbereich werden die Bewohnerinnen und Bewohner neben hervorragenden Altenpflegehelferinnen und -helfern und Betreuungskräften von 4 langjährig erfahrenen Fachkräften (Altenpflegern) betreut, von denen 3 Fachkräfte eine zusätzliche spezielle Weiterbildung zur geronto-psychiatrischen Fachkraft vorweisen können.

Diese Weiterbildung ist besonders auf Menschen mit Demenz ausgerichtet.

Für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist es in ihrer Arbeit

besonders wichtig, auch den Menschen, die zusätzlich zu den pflegerischen Erfordernissen an Demenz erkrankt sind, denselben wertschätzenden und respektvollen Umgang entgegen zu bringen wie den ansonsten im Seniorenzentrum lebenden Personen.

Auch bei diesem Personenkreis stehen stets deren Vorstellungen an erster Stelle. Die Vorstellungen des Personals treten gegebenenfalls zurück.

Auch können unsere Bewohnerinnen und Bewohner z.B. jederzeit den Garten des Seniorenzentrums frei und selbstbestimmt betreten. Vielfältige positive Rückmeldungen von Angehörigen unserer Bewohnerinnen und Bewohnern sowie die große Nachfrage nach den Betreuungsplätzen bestätigen unser Konzept.

Sehr gerne würden wir Ihnen bei Interesse diesen Wohnbereich persönlich vorstellen.

Ihre Jutta Barm
Wohnbereichsleitung

Johann Reili
Baggerbetrieb • Betonabbruch
Erdbewegungen

Bgm.-Raab-Straße 27 · 86470 Thannhausen
Tel. (0 82 81) 30 30 · Fax 35 48 · Mobil (01 70) 9 03 02 96



Tanja Mengele für ihre Verdienste in Berlin ausgezeichnet

Unsere stv. Kreisbereitschaftsleiterin Frau Tanja Mengele (4v.l.) wurde beim 13. Internationalen Weltblutspendertag für ihre Verdienste im Bereich der Blutspende in Berlin ausgezeichnet. Die Verleihung der Ehrenurkunde und Ehrennadel fand im historischen Kaisersaal am Potsdamer Platz statt. Die

Urkunden sowie die von DRK-Botschafterin Jette Joop extra zu diesem Anlass entworfenen Ehrennadeln wurden von DRK-Präsident Dr. h.c. Rudolf Seiters gemeinsam mit DRK-Vizepräsidentin Donata Freifrau Schenck zu Schweinsberg und DRK-Botschafterin Carmen Nebel überreicht.

Blut spenden und sich kulinarisch verwöhnen lassen

Der Kreisverband Günzburg verlost 10 Gutscheine für ein kulinarisches Erlebnis zu zweit im Restaurant Allegro in Günzburg

Der BRK Kreisverband Günzburg hat sich wieder etwas ganz Besonderes für seine treuen Blutspenderinnen und Blutspender einfallen lassen. Alle Spenderinnen und Spender aus dem Landkreis haben die Möglichkeit, sich einen Gutschein für ein kulinarisches Erlebnis zu zweit im Restaurant Allegro in Günzburg zu sichern. Bis Ende September werden 10 Gutscheine für jeweils 50 Euro unter den Teilnehmern verlost.

Gerade in den Sommermonaten, in denen viele Menschen in den Urlaub fahren, ist der Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes auf das verstärkte Engagement der Bevölkerung angewiesen, um die Versorgung der Patienten in Deutschland sicherstellen zu können.

„Wir freuen uns über jede Blutspende“, betont Werner Tophofen, Kreisgeschäftsführer des BRK Kreisverbandes Günzburg. „Um kranke und verletzte Patienten mit lebensnotwendigen Blutpräparaten versorgen zu können, werden in Ba-



Foto v.l.: Werner Tophofen, BRK Kreisgeschäftsführer und Christoph Welzhofer, Geschäftsführer Restaurant & Bar Allegro

uern jeden Tag 2.000 Blutspenden benötigt! Wichtig vor der Blutspende ist, dass man sich gesund fühlt und ausreichend isst und vor allem trinkt.“

Weitere Informationen zu den Terminen gibt es unter www.blutspendedienst.com/termine oder bei der Spenderhotline 0800 11 949 11 zwischen 7.30 Uhr und 18.00 Uhr.

Mit gutem Beispiel voran

Gemeinsamer Blutspendetermin von Mitarbeiter/innen des BRK, der Sparkasse Günzburg-Krumbach, der Berufsschule Günzburg sowie des Landratsamtes



Blut gehört zu den wertvollsten Dingen, die ein Mensch geben kann. Bis heute ist es nicht gelungen, künstliches Blut herzustellen, um Leben zu retten. Sobald Menschen durch einen Unfall oder einen operativen Eingriff Blut verlieren, sind sie auf das Blut von Spendern angewiesen.

Um auch den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Bayerischen Roten Kreuzes, der Sparkasse Günzburg-Krumbach sowie des Landratsamtes Günzburg die Möglichkeit zur Blutspende zu geben, fand am Dienstag, den 05. Juli 2016 von

12 bis 16 Uhr ein gemeinsamer Blutspendetermin in der Sporthalle der Berufsschule in Günzburg statt.

Der Kreisgeschäftsführer des BRK Günzburg, Werner Tophofen, bedankte sich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr Engagement und den Willen, eine gute Sache zu unterstützen. 1/3 der Spender konnte durch diese gemeinsame Aktion als Erstspender gewonnen werden. Ein besonderer Dank ging an die jeweiligen Vorgesetzten, die die Aktion unterstützt und somit ermöglicht haben.



Blutspenderehrung 2016 in Krumbach

In einer kleinen Feierstunde in Krumbach wurden 21 Blutspender/innen für 50 geleistete Spenden im Seniorenzentrum St. Michael ausgezeichnet. Der stv. Vorsitzende des BRK Kreisverbandes Günzburg, Herr Altbürgermeister Johannes Schropp, begrüßte die fleißigen Blutspender und bedankte sich bei Ihnen für Ihr Engagement. Da Blut heute noch immer nicht künstlich hergestellt werden kann, ist unser Gesundheitssystem auf regelmäßige Blutspenden angewiesen. „Blutspender sind Lebensretter“, so Schropp. Auch der Kreisbereitschaftsleiter Dieter Kahler würdigte die große Bereitschaft zur Blutspende. Einen großen Dank richtete er an die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die die Blutspendetermine vor Ort betreuen.

Für 50-maliges Spenden wurden geehrt:

Atzkern Anita, Bachmayer Michael, Boneberger Franz Xaver, Deisenhofer Ulrich, Dolde Silvia, Endres Norbert, Eser Harald, Fedrizzi Margot, Fent Anton, Förg Alexander, Frank Joachim, Frey Erika, Fuchs Eduard, Fuhrmann Erna, Hauf Claudia, Heller Martina, Hochdorfer Gerold, Imminger Gerhard, Keil Karlheinz, Maier Erika, Mayer Helmut, Miller Werner, Müller Melanie, Nersinger Klara, Olbertz Elisabeth, Ortlieb Petra, Petrick Detlef, Prechtl Olaf, Rampf Ulrich, Schneider Michael, Schuster Michael, Simmnacher Karin, Strehle Wilhelm, Sturm Alexander, Wallraven Michael, Walter Bernhardt, Wendt Sabine, Wrana Christian, Ziegler Ottmar

„Wir brauchen Menschen wie Sie!“

Als Felix Brunner die Zahl 800 erwähnt, erstarren die Gesichter der 538 geladenen Blutspender aus ganz Schwaben in der Augsburger Kongresshalle. So viele Blutspenden hatte der junge Mann 2009 nach einem Unfall beim Bergsteigen, bei dem er 30 Meter in die Tiefe stürzte, im Rahmen vieler Operationen benötigt, um zu überleben. „Ich bin überzeugt, dass einige davon auch von Ihnen stammten. Nun kann ich Ihnen als meinen Lebensrettern endlich von Herzen danken“, freut sich der 26-jährige Allgäuer über diese Gelegenheit.

Heute kann der junge Mann seinen nach wie vor stark vorhandenen Sportsgeist ausleben und auch mit dem Handicap des Rollstuhls seine Ziele erreichen: So überquerte er als erster Handbiker 2013 die Alpen und hat als Monoskifahrer die Paralympics 2018 im Visier. Wenn er als Motivationsredner in Schulen und Firmen über diese Erfolge und Visionen spricht, fordert er automatisch jeden heraus, die eigenen Vorhaben nicht aus den Augen zu verlieren. Die Langzeit-Blutspenderin in der Augsburger Kongresshalle hat Felix Brunner mit seiner Geschichte sprachlos gemacht, vor allem aber auch motiviert, sich weiter für andere Menschen einzusetzen und diesen Einsatz in ihrem Umfeld weiter zu tragen.

Der Beginn der BSD-Ehrungsserie 2016

Mit der Blutspenderehrung in Augsburg startete der Blutspendedienst des BRK (BSD) gestern seine Ehrungsserie 2016. Die Gala richtet sich an alle Lebensretter in Bayern, die in ihrer langen Blutspender-Karriere bereits 75, 100, 125, 150 oder sogar 175 Mal ihr Blut für andere gegeben haben. Mit einem bunten Unterhaltungsprogramm und bekannten Entertainern wie BR-Moderator Michael Sporer oder Kabarettist Chris Böttcher überbringt der BSD den Lebensrettern seinen Herzensdank im Namen aller Patienten in Bayern.

„Nur durch die Hilfe treuer Blutspender wie Sie, die regelmäßig ihr Blut geben, können Blutspendeempfänger wie Felix Brunner weiterleben oder wie er es sagt: zurückkehren in dieses wunderbare Leben“, betonte Dr. Franz Weinauer, Ärztlicher BSD-Geschäftsführer. Anschließend bekräftigte



dies BRK-Vizepräsidentin Brigitte Meyer: „Spenden Sie Blut, werben Sie für die Blutspende. Wir brauchen Menschen wie Sie!“

In Summe kommen die Gäste aus Schwaben auf 49.575 Blutspenden. Unter ihnen sind Blutspender aus 11 Kreisverbänden: 42 aus dem KV Aichach-Friedberg, 55 aus dem KV Augsburg-Land, 10 aus dem KV Augsburg-Stadt, 50 aus dem KV Dillingen, 95 aus dem KV Donau-Ries, 32 aus dem KV Günzburg, 38 aus dem KV Lindau, 28 aus dem KV Neu-Ulm, 41 aus dem KV Oberallgäu, 59 aus dem KV Ostallgäu und 88 aus dem KV Unterallgäu. Die Super-spender am gestrigen Abend heißen Hubert Schönberg aus dem Kreisverband Augsburg-Land sowie Günter Lindenbacher aus dem KV Ostallgäu mit jeweils 175 Blutspenden in ihrer langen Blutspender-Karriere.

Blutspender aus dem Landkreis Günzburg:

75 x	Gabi März-Kühnel
75 x	Manfred Klimm
75 x	Peter Böck
75 x	Thomas Brecheisen
75 x	Alois Kober
75 x	Frank Wintersig
75 x	Rudolf Miller
75 x	Josef Mader
75 x	Karla Betz
75 x	Elke Daferner
75 x	Johannes Johemik
75 x	Karl-Heinz Böhm
75 x	Franz Schaffer
75 x	Friedrich Krause
75 x	Philipp Klein
75 x	Karlheinz Singer
75 x	Erhard Dolde
75 x	Georg Frei
100 x	Josef Pfitzmayr
100 x	Maria Volkmann
100 x	Juergen Betz
100 x	Johann Stelzle
100 x	Gerald Kraus
100 x	Gizella Kara
100 x	Joachim Hanel
100 x	Wilhelm Bigelmayr
100 x	Martin Egger
100 x	Reinhold Zeller
100 x	Anton Mayer
125 x	Wolfgang Mueller
125 x	Ernst Blank
125 x	Martin Keller

Individueller Service für Sie!

24 Stunden täglich

unser Online-Banking und über 70 Servicegeräte vor Ort – günstig und immer erreichbar

www.spk-gz-kru.de

12 Stunden täglich*

von 7:00 – 19:00 Uhr persönlicher Telefon-Service – zuverlässig und kompetent

Tel. 08221 92-0

Ihr Berater steht Ihnen auch **außerhalb unserer Öffnungszeiten** für einen Beratungstermin zur Verfügung. In Ihrer Geschäftsstelle oder bei Ihnen zu Hause – ungestört und individuell.

Tel. 08221 92-0

* von Montag bis Freitag

 **Sparkasse**
Günzburg-Krumbach

Rotkreuz Einführungseminar



Kürzlich fand das Rotkreuz Einführungseminar (RKE) für unsere neuen hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter statt. Wer war unser Gründer? Für welche 7 Grundsätze setzen wir uns ein? Wie ist unser Verband aufgebaut und strukturiert? Welche Aufgaben nimmt das Rote Kreuz im Landkreis Günzburg wahr? Diese und noch viele weitere Fragen wurden den 13 Teilnehmerinnen und Teilnehmern im Seminar beantwortet.

Rettungswagen der Bereitschaft Leipheim – Günzburg unterstützt Rettungsdienst



Unser ehrenamtlich besetzter Rettungswagen der Bereitschaft Leipheim-Günzburg, welcher Teil der Schnelleinsatzgruppe Transport Nord ist, wurde schon 6 x zum Transport für rettungsdienstliche Spitzenabdeckung alarmiert.

Dabei arbeiteten wir unter anderem mit den Rettungshubschraubern Christoph 22 (Ulm) und Christoph 40 (Augsburg) sowie der Feuerwehr Günzburg zusammen.

Bereitschaft Leipheim-Günzburg nimmt an Fahrrad-Rallye teil



Auch dieses Jahr war unsere Bereitschaft wieder aktiv. Neun sportliche Mitglieder versuchten unseren letztjährigen ersten Platz bei der Fahrradralley des KNC Kötz zu verteidigen.

Bei tollen Spielen, egal ob Geschicklichkeit, Schnelligkeit, Köpfchen oder Action erforderlich war, hatten wir sehr viel Spaß bei der tollen Runde und mussten uns dieses Mal mit dem 2. Platz begnügen. Nächstes Jahr werden wir wieder dabei sein und uns den Pokal zurückerobern.



Das Rote Kreuz war beim Guntiafest 2016 aktiv

Am 25. und 26. Juni 2016 hat sich das Rote Kreuz beim Guntiafest 2016 in Günzburg präsentiert. Beim Erste-Hilfe-Quiz hatten die Besucher die Möglichkeit, 6 Fragen zu beantworten, beispielsweise „Wie lautet die Notrufnummer?“. Unter allen richtig ausgefüllten Teilnehmerkarten wurden im Anschluss 5 Gutscheine im Wert von je 50 Euro vom Restaurant Allegro in

Günzburg verlost.

Für die kleinen Besucher bot das Rote Kreuz ein Kinder-glücksrad an. Wer das Quäntchen Glück hatte, erhielt als Hauptgewinn wahlweise einen Teddybären oder eine Taschenlampe. Insgesamt betrachtet war das Guntiafest 2016 ein riesen Erfolg. Ein großer Dank gilt unseren ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern.

Erste Hilfe Quiz

Die Gewinner „i2016“ und Guntia Fest erhalten Legoland Jahreskarten sowie Essensgutscheine des Günzburger Restaurants „Allegro“

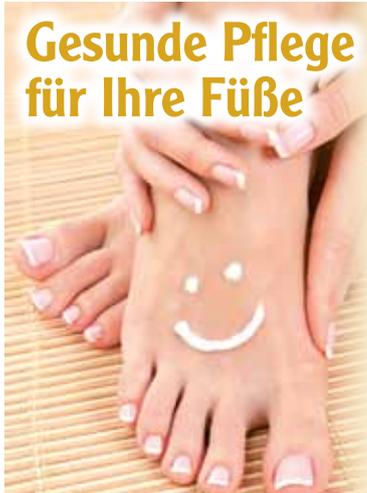


Stellvertretende Kreisgeschäftsführerin Sonja Brand überreicht den glücklichen Gewinnerinnen und Gewinnern ihre Preise. Die Kinder der Gewinner freuen sich über den BRK Tröstbären.

Nun stehen sie fest, die Gewinner und Gewinnerinnen unseres Erste Hilfe Quiz der Leistungsschau i2016 in Ichenhausen sowie des Guntiafestes. Je einen 50 Euro Essensgutschein des Restaurants „Allegro“ gewannen Carsten König, Janina Häufele und Korinna Wood aus Günzburg, Andrea Rösch aus Leipheim sowie Michaela Blank aus Gundelfingen. Über den Hauptgewinn der Leistungsschau i2016, zwei Legoland Jahreskarten, freute sich Sophie Vogel aus Wat-

tenweiler. Bei einem kleinen Umtrunk am 12.07.2016 im Kreisverband Günzburg gratulierten Sonja Brand, stellvertretende Geschäftsführerin des Bayerischen Roten Kreuzes, Kreisverband Günzburg, sowie Bereichsleiter Benjamin Reisch und überreichten die Sachpreise. Auch die Kinder der Gewinner und Gewinnerinnen gingen nicht leer aus: sie freuten sich über einen Tröstbären, den sonst nur kleine Patientinnen oder Patienten im Rettungswagen erhalten.

Gesunde Pflege für Ihre Füße



Helfen Sie Ihren beanspruchten Füßen, plagen Sie sich nicht bei Beschwerden:

- Eingewachsene oder verdickte Nägel
- Nagelpilzbehandlung, French-Pediküre
- Hornhaut-/Hühneraugenentfernung
- Fuß-Wohlfühlmassagen, Pflegemittel



**Praxis für
medizinische
Fußpflege**
Heike Ott

86381 Attenhausen
Sommerseite 21
Tel. 0 82 82 - 99 527 99
fusspflege@heikeott.de
Termine nach Vereinbarung



BRK Kreisverband Günzburg erweitert seinen Fuhrpark



Der BRK Kreisverband Günzburg kann sich über zwei neue Fahrzeuge in der Flotte freuen. Der Fahrdienst hat ein

neues Multifunktionsfahrzeug, der Rettungsdienst ein neues Notarzteinsetzfahrzeug erhalten.

Umbau der Kreisgeschäftsstelle



Grafik: Architekt Ott

Die Vorstandschaft des BRK Kreisverbandes Günzburg hat in seiner Sitzung am 29. Juni 2016 einstimmig für den Um-

bau der Kreisgeschäftsstelle gestimmt. Nun kann planmäßig im Frühjahr 2017 mit den Bauarbeiten begonnen werden.

Neues Safetyhead® System für mehr Sicherheit!

- Variabel
- Platzsparend
- 15g dynamisch getestet

Im Zuge der sukzessiven Erneuerung unseres Fuhrparks legen wir besonderen Wert auf die höchstmögliche Sicherheit unserer Fahrgäste.

Daher sind wir stets bemüht, Innovationen bereits in die Konfiguration bei geplanten Neufahrzeugen mit einfließen zu lassen.

Besonders bei Rollstuhltransporten liegt unser Fokus auf bestmöglichen Sicherheitsfeatures, die über die bestehenden gesetzlichen Vorgaben hinaus gehen.

Deshalb haben wir uns bei unserem neuen BTW, für den Einbau des Safetyhead® Systems der Firma Ambulanz Mobile Schönebeck entschieden.

Hierbei handelt es sich um ein patentiertes Sicherheitssys-



tem, welches ein Höchstmaß an Sicherheit für Rollstuhlfahrer bietet. Besonders bei Bremsmanövern oder im Falle eines Heckaufpralls sind Rollstuhlfahrer einer höheren Gefahr ausgesetzt. Diese Gefahr zu minimieren ist unser Ziel.

Safetyhead® erhöht deutlich die Sicherheit im Falle eines Unfallgeschehens hinsichtlich Kopf und Nackenschutz bei Rollstuhlfahrern/innen.

Es ist variabel, 15g dynamisch getestet und dabei platzsparend.

Zusätzlich ist dieses System leicht zu bedienen und ist mit seinen getesteten Komponenten derzeit nach Expertenmeinung das perfekte System, um über die gesetzlichen Vorgaben hinaus die technisch bestmögliche Lösung zur Sicherung für unsere Fahrgäste anbieten zu können.

Besser als jedes technische Sicherungssystem ist jedoch unsere bereits seit Jahren währende unfallfreie Beförderung unserer Fahrgäste.



Beim Menüservice des Kreisverband Günzburg geht es seit Jahr und Tag heiß her. Der Menüservice „Essen auf Räder“ bringt den Senioren im nördlichen Landkreis Günzburg ihr Wunschmenü täglich heiß ins Haus. Die Innovative Heißauslieferung überzeugt durch Frische, bessere Nährstoff- und Vitaminerhaltung und ein garantiert heißes Essen, das auf den Punkt gegart wird.

Rufen Sie uns einfach an:
08221 3604-67
Bayerisches Rotes Kreuz
Essen auf Rädern
Parkstr. 31, 89312 Günzburg

Mittags-Menü

Täglich warm ab 6,50 € • Verfügbar in folgenden Orten / Gemeinden:

• Bibertal	• Ichenhausen
• Bubesheim	• Kammeltal
• Burgau	• Kötz
• Dürrlauingen	• Leipheim
• Ellzee	• Offingen
• Gundremmingen	• Rettenbach
• Günzburg	• Waldstetten
• Haldenwang	• Winterbach

Weitere Gebiete in Planung, bitte fragen Sie uns!

Küchen von W&K Schmid GmbH



Der Küchen- und Einrichtungsexperte in der Region

W&K Schmid
WOHNEN & KÜCHE Das Wohn- & Küchenhaus

Hans-Lingl-Str. 17
86381 Krumbach
Tel. 0 82 82/88 13 40
info@wk-schmid.de

ARauner Bau- und Dienstleistungsunternehmen



Wohnungen im Zentrum von Thannhausen zu verkaufen

Anton Rauner · Bahnhofstraße 52 · 86470 Thannhausen
Tel. 0 82 81 - 42 98 916 · Mobil: 01 70 - 12 65 419 · www.rauner-bau.de

Nicht nur unsere Büros erstrahlen in neuem Glanz

Die Neustrukturierung, Weiterentwicklung und damit einhergehend die Renovierung der Büros der Abteilung ambulante soziale Dienste ist fast abgeschlossen.

Die ambulante Pflege als einer unserer Schwerpunkte

Ab September 2016 wird sich die Größe des Teams im Bereich Soziale Dienste mehr als verdoppeln. Zum jetzigen Zeitpunkt zählen wir 23 hauptamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Der größte Teil von ihnen ist in der ambulanten Pflege eingesetzt. Wie überdurchschnittlich die Kolleginnen und Kollegen sich engagieren, lässt sich vom Ergebnis der neuesten MDK Begutachtung ablesen. (Wir berichten in dieser Ausgabe Blickpunkt darüber.)



Unsere Einsatzzentrale in der ambulanten Pflege und im Hausnotruf. Hier arbeiten Frau Anneliese Riehr und Herr Benjamin Kurz



Petra Tophofens neues Büro



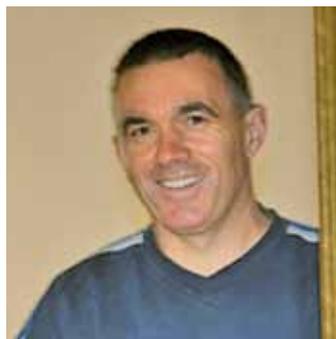
Frau Stegmanns neues Büro ist hell, modern ausgestattet und bietet der gelernten Industriekauffrau viel Raum für ihre Aufgaben. Ihre vielfältigen Kenntnisse im kaufmännischen und organisatorischen Gebiet sowie ihre gut strukturierte Arbeitsweise kommen uns im sozialen Bereich zu gute.



Anja Stegmann ist seit April 2016 neu in unserem Team. Von links nach rechts: Anneliese Riehr, Anja Stegmann, Petra Tophofen und Benjamin Kurz

Ab Herbst 2016 können wir einen weiteren Schwerpunkt in unseren Aufgabenbereich integrieren. Zu diesem Termin übernehmen wir offiziell die Trägerschaft von zwei großen Kindertageseinrichtungen in Offingen und Schnuttenbach. Im Weiteren wollen wir eine Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz eröffnen. Konkrete Planungen diesbezüglich laufen bereits.

Aber auch unsere bewährten Dienste wie der Betreuungsverein mit gesetzlich bestellten Betreuungen und das Betreute Wohnen werden mit dem gleichen Engagement weitergeführt wie bisher. Hier haben sich zum Teil die Zuständigkeiten verändert. Im Betreuungsverein ist nach wie vor Petra Tophofen federführend



Alle Malerarbeiten wurden von unserem Haustechniker Luis Wolf in Eigenregie durchgeführt.



Sogar unsere kleine Teeküche bekam einen Neuanstrich

für die Begleitung von ehrenamtlichen Betreuern und die Beratung zur Vorsorge nach Unfall, bei Krankheit und Behinderung tätig.

Für das Betreute Wohnen ist bereits seit Jahresbeginn in der Hauptsache Anneliese Riehr zuständig. Sie hat diese Aufgabe immer schon gemeinsam mit Frau Tophofen übernommen und kennt sich somit hervorragend im Thema aus. Darüber hinaus ist Frau Riehr's Schwerpunkt der Hausnotrufdienst, diese optimierte Zusammenführung der beiden Bereiche haben wir im Winter bei unserem Projekt Teamentwicklung beschlossen.

Unser Team in Günzburg

Seit vielen Jahren ein eingespieltes Team: Wir arbeiten konstruktiv und kollegial zusammen. Wir wissen, wir können uns aufeinander verlassen und schätzen uns gegenseitig sehr.

Zu unserem Stammteam in der Verwaltung gehören Frau Petra Tophofen als Abteilungsleitung, Herr Benjamin Kurz als ihre Stellvertretung (sowie Pflegedienstleitung der ambulanten Pflege) und seit vielen Jahren Frau Anneliese Riehr. Seit Frühjahr 2016 haben wir ein neues Mitglied in unser Team aufgenommen. Frau Anja Stegmann wird zukünftig die Abrechnung von allen Dienstleistungen übernehmen. Hierzu zählt die Abrechnung in der ambulanten Pflege wie auch ab dem neuen Kindergartenjahr die der Kindertageseinrichtungen. Daneben wird ihr die pauschalierte Abrechnung unseres Betreuungsvereins übertragen.

Ihre Ansprechpartner der Abteilung ambulante soziale Dienste

Petra Tophofen

Fachbereichsleitung
Telefon 08221/3604-24
petra_tophofen

@kvguenzburg.brk.de
Betreuungsverein/gesetzliche Betreuungen, Kindertageseinrichtungen, Rotkreuz Läden, Asyl, Sozialarbeit verschiedene Themen

Benjamin Kurz

stv. Fachbereichsleitung und Pflegedienstleitung
Telefon 08221/3604-34
kurz@kvguenzburg.brk.de
Ambulante Pflege, DemenzWG, Familienentlastender Dienst für Familien mit pflegebedürftigen Angehörigen, Themen Senioren und Pflege

Anneliese Riehr

Telefon 08221/3604-29
riehr@kvguenzburg.brk.de
Hausnotruf, Betreutes Wohnen, Kuren, Seniorengymnastik, Suchtdienst

Anja Stegmann

Telefon 08221/3604-11
stegmann@kvguenzburg.brk.de
Verwaltung, Teamassistentin und Abrechnung ambulante Pflege, KiTa und Betreuungen

Brigitte Richter

Telefon 08281/798708
Gesetzliche Betreuungen im südlichen Landkreis

Und wir freuen uns, in Anja Stegmann eine fleißige und freundliche Kollegin dazu gewonnen zu haben. Zu Frau Stegmanns Aufgaben zählen neben der Abrechnung unserer verschiedenen Dienstleistungen der enge Kontakt zur Buchhaltung und die Überwachung von Zahlungseingängen. Zum Jahresende wird von ihr die Statistik der Fachabteilung Soziale Dienste vorbereitet. Als Teamassistentin bekommt sie spezielle Aufgaben übertragen - wie das „Dran-Denken“ an Geburtstage, Jubiläen, EH-Kurse und die Überwachung von Rückläufen nach Mitarbeiter-Informationen.

BRK Sozialstation erhält auch 2016 nur Bestnoten – Gesamtergebnis 1,0

In der Spitzengruppe in allen Bereichen mit 1,0 abgeschlossen

Qualität und Transparenz sind die wichtigsten Kriterien bei der Suche nach einem Ambulanten Pflegedienst. Fachlich fundierte Bewertungen von neutraler Stelle sind also sehr gefragt. Sie zählen neben dem persönlichen Gespräch und dem persönlichen Eindruck zu den entscheidenden Auswahlkriterien für Angehörige und Betroffene. Dem Prüfverfahren hat sich auch der Ambulante Dienst des Bayerischen Roten Kreuzes Kreisverband Günzburg am 24.05.2016 bei einer unangemeldeten Qualitätsüberprüfung unterzogen – und wurde für seine kundenorientierte und professionelle Arbeit mit einem hervorragenden Ergebnis von 1,0 belohnt.

Beim Test durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen – kurz MDK – hat der Ambulante Dienst des BRK Günzburg erneut mit einem sehr guten Ergebnis abgeschnitten. Dies ist das Ergebnis der internen strengen Qualitätskontrollen und der guten Zusammenarbeit des motivierten und freundlichen

Teams. Der Landesdurchschnitt liegt mit 1,2 darunter. Man darf aber festhalten: Für die Pflegelandschaft in Bayern insgesamt ist das ein sehr erfreuliches Ergebnis, zu dem das Bayerische Rote Kreuz Günzburg seinen Teil beiträgt. Mit der »Pflege aus einer Hand« gehören wir zu den innovativsten und besten Anbietern in unserer Region!

Wir sind sehr stolz auf das Ergebnis. Für uns bedeutet Qualität vor allem Kundenzufriedenheit, und die Kunden haben uns eine glatte 1,0 gegeben. Die Prüfung hat gezeigt, dass die Ansprüche der Patienten und Angehörigen mit unseren eigenen Qualitätsanforderungen übereinstimmen. Die Qualität stellen wir durch regelmäßige Weiterbildung unserer Mitarbeiter und interne Audits sicher. Das höchste Gut unseres ambulanten Pflegedienstes sind neben den Patienten die Mitarbeiter.

Die BRK Sozialstation in Günzburg hat sich dem Erhalt von Lebensfreude und Lebensqualität im häuslichen Umfeld

Unser Hausnotruf – ein unbezahlbarer Helfer

Angebot: einmalige Anschlussgebühr – noch 10,49 Euro.



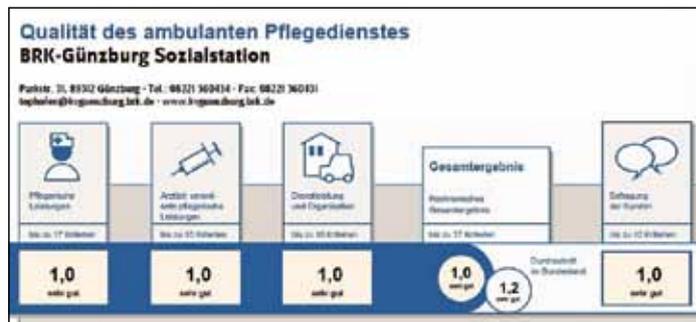
„Nichts hilft mir mehr, als zu wissen, dass ich im Notfall nicht auf mich allein gestellt bin. Und das Schönste daran ist: Dieses Wissen wirkt ab sofort – sogar ganz ohne Notfall.“

Seit über 150 Jahren setzt das Rote Kreuz die Maßstäbe, wenn es um die Rettung von Menschenleben, Hilfe in der Not und die Erhaltung der Menschenwürde geht. Der Hausnotruf ist dafür ein gutes Beispiel. Geht es um Ihre Sicherheit, kennt das BRK in

Schwaben keine Kompromisse. Sie haben jederzeit sofort Kontakt zur Notrufzentrale – mit nur einem Knopfdruck. Innerhalb von Sekunden wird Hilfe organisiert. Selbstverständlich halten wir solange mit Ihnen Kontakt, bis die Helfer eingetroffen sind.



Von links: Bezirksgeschäftsführer Herr Kilburger, stv. Vorsitzender Herr Atzkern, Leiter der Sozialstation Herr Kurz, Vorsitzender Herr Altbürgermeister Winkler



pflegebedürftiger Menschen verschrieben. Die bereits seit 1979 existierende Sozialstation bietet neben Grund-/Behandlungspflege, Betreuung und hauswirtschaftlicher Versorgung auch Essen auf Rädern, Hausnotruf und Pflegeberatungsbesuche an. Gute Vernetzung mit dem Betreuungsverein, entlastender Dienst (Demenz), den Fahrdienst sowie Betreutes Wohnen in Günzburg, Krumbach und Thannhausen runden das Angebot ab.

Im Rahmen des Prüfverfahrens wurden die Bereiche »Pflegerische Leistungen«, »Ärztlich verordnete pflegerische Leistungen« sowie »Dienstleistung und Organisation« untersucht. Ergänzend dazu floss eine Befragung zufällig ausgewählter Kunden in die Gesamtnote ein.

Im Detail untersucht die MDK-Prüfung Aspekte wie:

- allgemeiner Pflegezustand der betreuten Person
- ständige Erreichbarkeit des Pflegedienstes
- gradliniges Leitbild und klare Aufgabenverteilung für die Pflege
- fachliche Qualifikation der verantwortlichen Pflegekräfte
- einheitliche und verbindliche Pflegedokumentation
- internes Qualitätsmanagement (z.B. Handbücher, Fortbildungen etc.)
- adäquate Räumlichkeiten für Mitarbeiter (z.B. für Teambesprechungen)
- sichere Aufbewahrung aller personenbezogenen Unterlagen und Haustürschlüssel

Der Hausnotruf bietet Ihnen:

- Innovative Technik und Logistik auf dem neuesten Stand
- Engagierte, hoch motivierte und qualifizierte Mitarbeiter
- Individuelle Beratung – auf Wunsch auch bei Ihnen zu Hause – und Teilnehmerbetreuung
- Attraktive Paketlösungen rund um das sichere und selbstbestimmte
- Wohnen und Leben bis ins höchste Alter
- Ein persönlicher Ansprechpartner. Rund um die Uhr, auf Knopfdruck.

Experten und Nutzer bestätigen dem Hausnotruf großen sozialen Nutzen. Der Hausnotruf garantiert, dass Menschen in Situationen, in denen sie sich selbst nicht mehr helfen können oder in schwerwiegenden Notlagen nicht unbemerkt bleiben, sondern fachgerechte Hilfe erhalten. Der Kreisverband Günzburg des Bayerischen Roten Kreuzes bietet Ihnen diese Dienstleistung jederzeit an.

Weitere Informationen:

Anneliese Riehr,
Tel. 08221-3604-29.
riehr@kvgunzburg.brk.de



Kein kalter Kaffee - Gratis Kaffee zum Weltrotkreuztag ein Erfolg

Einen kostenlosen Kaffee gab es am Weltrotkreuztag, dem Geburtstag des Rotkreuzbegründers Henry Dunant, an vielen Standorten im Landkreis Günzburg.

Mit der Aktion „Kein kalter Kaffee“ machte der BRK Kreisverband Günzburg auf die Einzigartigkeit sowie die vielfältigen Aufgaben des Roten Kreuzes aufmerksam. „Dies soll aber auch ein Zeichen des Dankes an die im Landkreis Günzburg lebende Bevölkerung sein, die uns bei unserer umfangreichen Arbeit unterstützt“, sagt BRK Kreisgeschäftsführer Werner Tophofen.

Bei frühlingshaften Temperaturen hatten die Rotkreuzlerinnen und Rotkreuzler alle Hände voll zu tun. Insbesondere am Montagmorgen, an dem die Helferinnen und Helfer ihren Kaffee direkt an Zugreisende verteilten, war die Aktion ein voller Erfolg.

Haben auch Sie Interesse, im Bayerischen Roten Kreuz aktiv zu werden? Dann melden Sie sich beim Kreisverband Günzburg unter 08221/3604-0 oder info@kvgunzburg.brk.de



Projektgruppe Schulsanitätsdienst startet durch

Am 30.05.2016 fand die erste Sitzung der Projektgruppe Schulsanitätsdienst des Kreisverbandes Günzburg mit Herrn Florian Hartke, Herrn Michael Baum sowie dem stv. Leiter der Jugendarbeit, Herrn Stephan Knoll, statt. Dort wurde nicht nur das schon längst bestehende Konzept des Schulsanitätsdienstes überarbeitet, sondern auch die Herangehensweise mit den einzelnen Schulen im Landkreis besprochen.



Ziel des Projektes ist einerseits die Sicherung der Ersten Hilfe im schulischen Bereich durch die Stärkung des Schulsanitätsdienstes, andererseits soll durch die Unterstützung von Seiten des Kreisverbandes der Kontakt zwischen Schulen und anderen Gemeinschaften wie bspw. mit dem Jugendrotkreuz oder auch zu den Bereitschaften hergestellt werden.

Seit Ende Mai 2016 ist schon viel passiert. In über 7 Schulen im gesamten Landkreis fanden Gespräche zum Aufbau neuer bzw. zu einer Stärkung schon bestehender Schulsanitätsdienste statt.

Auch das Tutorsystem, bei dem jeder Schule ein ehrenamtlicher EH-Ausbilder bzw. Rettungsdienstmitarbeiter (Tutor) zur Seite gestellt wird, um in der Schule vor Ort Aus- und Weiterbildungen stattfinden zu lassen, kam sehr gut an.

Doch nicht nur Erste Hilfe Ausbildungen oder spezielle Fortbildungen für die Schulsanitäter sind im neuen Schuljahr geplant. Auch Aktionstage mit verschiedenen EH-Stationen, Fallspielen mit Mimen, Fortbildungen für Eltern zum Thema Kinderunfälle oder auch Schulbesuche von anderen Gemeinschaften sind in den verschiedenen Schulen angedacht.

Wir bedanken uns hiermit nochmals bei den Schulen sowie bei den Leitern der Schulsanitätsdienste für ihr Engagement und hoffen auch in Zukunft auf gute Zusammenarbeit.

Warum Fördermitgliedschaft wichtig ist

Ab 04. Juli bis Mitte August sind Studentinnen und Studenten im Auftrag des Bayerischen Roten Kreuzes Günzburg von Haus zu Haus unterwegs, um die Bevölkerung um Mithilfe in Form einer Fördermitgliedschaft für das hiesige Rote Kreuz zu bitten. Die Studierenden des Werbeteams tragen Rotkreuz-Kleidung und führen einen Ausweis des Bayerischen Roten Kreuzes mit sich. Sie sammeln keine Bargeldspenden.

365 Tage im Jahr und rund um die Uhr sind die Ehrenamtlichen des Roten Kreuzes Günzburg im Einsatz. Um dies und auch die Aus- und Weiterbildung neuer Freiwilliger weiterhin zu gewährleisten, sind wir auf die Gewinnung neuer Fördermitglieder angewiesen.

„Wir hoffen auf zahlreiche neue Fördermitglieder im Zuge dieser Werbeaktion“, betont BRK-Kreisgeschäftsführer Werner Tophofen, „denn die Beiträge der Fördermitglieder sind ein wichtiger und verlässlicher Grundstock zur Finanzierung der Aufgaben des Bayerischen Roten Kreuzes.“

Viele Aufgaben, Schulungen und Materialbeschaffungen für unsere ehrenamtlichen Gemeinschaften könnten ohne diese finanzielle Unterstützung nicht oder nur eingeschränkt durchgeführt werden. Unter anderem müssen aber auch die Kosten für die Gestaltung des Mehrgenerationenparks in Krumbach, Investitionen hinsichtlich der neuen Trägerschaft der Kindergärten Offingen und Schnuttenbach sowie der Erhalt und Ausbau des Katastrophenschutzes gestemmt werden.

Warum Mitglied werden?

Regelmäßige Zuwendungen bieten die Möglichkeit, Projekte langfristig zu planen und durchzuführen. Im Zuge der Werbeaktion besucht ein kleines Team von jungen Studierenden alle Haushalte im Landkreis. Im persönlichen Gespräch gibt das Team Auskunft über das umfangreiche Leistungsprogramm und bittet um Unterstützung in Form einer Fördermitgliedschaft.

Vorteile der Mitgliedschaft

Neben der Gewissheit, etwas Gutes für Ihre Region zu tun, lässt sich der Mitgliedsbeitrag selbstverständlich als Spende von der Steuer absetzen. Jedes Fördermitglied erhält zudem eine Mitgliedskarte, welche einen weltweiten Rückholschutz für die gesamte Familie beinhaltet.



Warum Studenten/innen zur Mitgliedererwerbungsaktion?

Die Erfahrungen mit den Studierenden waren in der Vergangenheit sehr positiv. In der Zeit der Werbeaktion gelten die Studenten als Vertreter der gemeinnützigen Organisation und werden als Teil des BRK-Teams angesehen.

Weitere Informationen zur Werbeaktion erhalten Sie beim BRK-Kreisverband Günzburg.

Ansprechpartner:
Benjamin Reisch,
BL Innendienst
Bianca Kattai,
Fördermitglieder



BRK Kreisverband Günzburg freut sich über 20 neue Sanitäter

Viel Engagement und Eifer zeigten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der diesjährigen Sanitätsdienstausbildung in Günzburg. 20 ehrenamtliche Rotkreuzlerinnen und Rotkreuzler kamen von überall aus dem Landkreis nach Günzburg, um sich zum Sanitätsdiensthelfer ausbilden zu lassen.

Die Sanitätsdienstausbildung legt die Grundlage für den Einsatz im Sanitätsdienst, Katastrophenschutz, Wasserrettungsdienst und vielen anderen Bereichen, in denen das Rote Kreuz des Kreisverbandes Günzburg aktiv ist. Wie funktioniert die Reanimation, wann und wie setze ich einen

Defibrillator ein? In diesen und vielen weiteren Themenbereichen wurden die angehenden Sanitätsdiensthelfer in Theorie und Praxis an vier Wochenenden geschult.

Ein großer Dank gilt dem Lehrteam-SAN unter der Leitung von Alexander Glas sowie dem Team der Notfalldarstellung des Jugendrotkreuzes für eine gelungene Sanitätsdienstausbildung.

Haben auch Sie Interesse, Sanitätsdiensthelfer/in zu werden? Dann melden Sie sich beim Kreisverband Günzburg unter Tel. 08221/3604-0 oder info@kvguenzburg.brk.de



Smetana
Malerbetrieb
Gesundes Wohnen • Farbgestaltung • WDVS und Putzarbeiten

Kurz und gut - wir beraten und realisieren für Sie:

- Sanierung und Modernisierung Innen / Außen für Industrie, Gewerbe und Wohnungsbau
- exklusive Wand- und Raumgestaltung, Farbberatung
- fachmännische Fassadengestaltung, Vollwärmeschutz sowie Schimmelsanierung




... Wir machen Ihre 4 Wände zu etwas Besonderem!

Malerbetrieb Manfred Smetana GmbH
Lindenweg 4 • 86479 Aichen-Memmenhausen
Hans-Lingl-Straße 18 • 86381 Krumbach

Telefon 0 82 84 / 99 82 14 info@smetanagmbh.de
Telefax 0 82 84 / 99 82 15 www.smetanagmbh.de

Sanitätshaus



Ihr zuverlässiger Partner mit Top-Service und Fachkompetenz für:

- Pflegeprodukte und -Hilfsmittel
- Sondenernährung, Infusionstherapie
- Reha- Technik - Produkte: Betten, Rollstühle, Lifter
- Bandagen, Kompressionsstrümpfe
- Medizintechnik, Sauerstoff, Beatmung
- Produkte für Gesundheit & Wellness
- Medizinische Geräte und vieles andere



Erwin-Bosch-Ring 28, 86381 KRUMBACH
Tel.: 08282/88299-0 // Fax: 08282/88299-15
<http://www.medi-pro-krumbach.de>
E-Mail: info@medi-pro-krumbach.de

Zertifiziertes QM-System nach DIN EN 9001:2008 + DIN EN ISO 13485:2007

JRK bei You(th) in Action



Bereits das dritte Mal war das JRK beim dem Verbändetag „You(th) in Action“ auf dem Günzburger Guntiafest beteiligt. Der Kreisjugendring (KJR) bietet hier den Jugendverbänden eine Plattform, die wertvolle Nachwuchsarbeit dem breiten Publikum zu präsentieren. Jeder Verband kann so seine zentralen Inhalte zeigen und für sich werben.

Gleiches machte auch das Jugendrotkreuz aus dem Kreisverband Günzburg. Am Guntiafest Sonntag, den 26.06.2016 konnten den ganzen Tag Kinder und Jugendliche üben, wie man richtig einen Verband anlegt und welche Maßnahmen bei

leichten Verletzungen notwendig sind. Wer sich nicht traute, an einem Menschen den Verband anzulegen, konnte dies an einem Stoffteddy probieren. Neben der Ersten-Hilfe informierten die Mitglieder aber auch über die Jugendarbeit des Roten Kreuzes. So waren Plakate mit Fotos der verschiedenen JRK-Aktivitäten aufgehängt und sorgten für viel Interesse.

Etwas früher als geplant endete die Veranstaltung in der Nähe des Lannionplatzes. Grund war das anstehende Fußballspiel Deutschland gegen Slowakei. Trotzdem wurde an diesem Tag über 120 mal das Anlegen von Verbänden geübt.

Ferienprogramme des JRK im Landkreis Günzburg

Schnell ist es passiert: Beim Spielen im Hof stürzt ein Kind und hat eine Wunde. Meistens ist es keine schwerwiegende Verletzung, dennoch stehen die Spielkameraden in der Regel ratlos da. Der erste Weg führt, sofern möglich, nach Hause, um die Eltern zu informieren. Das Problem: Oft können sich diese auch nur noch dunkel an den Jahre zurückliegenden Erste-Hilfe-Kurs erinnern.

Das Jugendrotkreuz möchte hier Abhilfe schaffen. Mit einem extra für Kinder und Jugendliche entwickelten „Erste-Hilfe-Kurs Light“ können selbst Grundschul Kinder die wichtigsten Maßnahmen erlernen,

um im schlimmsten Fall Leben zu retten.

Im Landkreis Günzburg bietet das JRK im Rahmen von Ferienprogrammen an, diese Kenntnisse zu erlangen. Innerhalb von vier Stunden (14:00 Uhr bis 18:00 Uhr) lernen die Teilnehmer, wie die stabile Seitenlage funktioniert, welcher Verband bei welcher Verletzung der Richtige ist und wie ein Rettungswagen von innen aussieht.

Teilnehmen können alle Interessierten ab 10 Jahren nach vorheriger Anmeldung. Kosten: 2,00 Euro



JRK feiert Sommerfest

Bei strahlendem Sonnenschein konnte das Jugendrotkreuz am 09.07.2016 zum ersten Mal seit mehreren Jahren wieder ein Sommerfest feiern. Mitten in Remshart zur alten Schule waren zum Abend über 40 Kinder mit ihren Betreuern gekommen, um gemeinsam einen gemütlichen Abend zu verbringen. Kurz nach 18:00 Uhr war die angrenzende Wiese bevölkert von Kindern und Jugendlichen. Bei zahlreichen Outdoor-Spielmöglichkeiten konnten so die Kontakte zwischen den Gruppen ausgebaut und neue Mitglieder kennen gelernt werden.

Schon hungrig am Grill wartend beobachteten die Gäste gegen 19:00 Uhr die Grillkünste des Leiters der Jugendarbeit, der an diesem Abend rund 40 Würstchen und 30 Steaks zubereitete.

Frisch getärkt durften die Kinder und Jugendlichen dann noch einen kleinen Parcours durch Remshart laufen. An zwei Stationen konnten sie ihr Geschick unter Beweis stellen und zusammen in der Gruppe jede

Menge Spaß erleben. An der Unterkunft wieder angekommen wartete bereits selbst gemachtes Dessert, welches bei Fackellicht genossen werden konnte.

Zufrieden und auf jeden Fall satt traten die einzelnen Gruppen ihre Heimwege wieder an.

Rauscher F.X.
| Lagertechnik | Stahlbau | Pulverbeschichtung



| PULVERBESCHICHTUNG

Stahl / Stahlguss / Aluminium / galvanisch- oder feuerverzinkte Stahlteile perfekt oberflächenveredelt – chemikalien-, korrosions-, UV- und witterungsbeständig

Franz X. Rauscher KG
Bgm.-Raab-Straße 23
86470 Thannhausen
Tel. 08281 9995-0
info@rauscher-fx.de
www.rauscher-fx.de



Ferienprogramme JRK

Samstag, 06.08.2016 in Burgau

Dienstag, 30.08.2016 in Krumbach

Freitag, 02.09.2016 in Leipheim

Freitag, 09.09.2016 in Günzburg

Samstag, 05.11.2016 in Günzburg

Weitere Infos unter www.jrk-gz.de
Anmeldung unter **08221/3604-0** oder info@jrk-gz.de



Für den Ernstfall geprobt Wasserwacht Burgau organisiert Großübung in Haldenwang

Am Freitag, den 10.06.2016 um 18 Uhr fand auf der Haldenwanger Reuthe eine Großübung statt, die von Lisa Miller, Lisa Walter, Kathrin Rupprecht und Simon Zech organisiert wurde. Folgendes Unfallszenario wurde geplant: ein Unwetter verwüstet ein Jugendzeltlager, zusätzlich brennt nach einem Blitzeinschlag die nebenstehende Schützenhütte, bei dem 16 Jugendliche leicht bis schwer verletzt wurden. Die Mimen wurden von den BRK Bereitschaften Bur-

gau, Leipheim-Günzburg und Krumbach versorgt und betreut. Der Brand wurde von den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren Haldenwang, Hafenhofen und Konzenberg gelöscht.

Insgesamt waren bei dieser Großübung 59 Einsatzkräfte vor Ort. Ein besonderer Dank gilt dem Schminkteam des JRK Günzburg und Unterallgäu, den Schulsanitätern der Maria-Ward-Realschule und der Gemeinde Haldenwang.

BRAUEREI
HOTEL
RESTAURANT

K

losterbräuhaus
URSBERG

Willkommen

DIENSTAG AB 17 UHR
Braumeisterbraten
Wechselnde, deftige
Schmorgerichte

MITTWOCH AB 17 UHR
Veggi-Tag
Stets ein zusätzliches
vegetarisches Gericht

DONNERSTAG AB 17 UHR
Es wird gezwickelt
Freuen Sie sich auf verschiedene
„bierige Spezialitäten“

SONN-/FEIERTAG MITTAG:
*Knuspriger
Spanferkelbraten*
frisch aus dem Ofen

URLAUB ZUHAUSE

Genießen Sie die bayerisch-schwäbische Küche in unserem stimmungsvollen Biergarten zwischen herrlichen alten Kastanien.

Für Ihre Feierlichkeiten

stehen Ihnen unsere zahlreichen stilvollen Räumlichkeiten für bis zu 250 Gäste zur Verfügung.

KLOSTERBRÄUHAUS URSBERG GMBH
DOMINIKUS-RINGEISEN-STR. 2 • 86513 URSBERG
TEL. (0 82 81) 99 89-0
WWW.KLOSTERBRAEUHAUS.DE

*Mit uns neue
Kräfte entdecken!*

Unser Leistungsspektrum:

Spezialisierte Akutmedizin

- Neurologie
- Neurologische Frührehabilitation Phase B
- Geriatrie
- Innere Medizin/
Rheumatologie
- Orthopädie
- Schmerztherapie
- Schlafmedizin
- Schluckzentrum

Medizinische Rehabilitation

- Neurologie/
Neuropsychologie
- Geriatrie
- Orthopädie/Unfallchirurgie
- Innere Medizin/Rheumatologie

**Fachklinik
Ichenhausen**

www.fachklinik-ichenhausen.de

Werbeaktion?
Neues Logo?
Webdesign?

Drucken! Beschriften! Internet!

Wenn's gut werden soll...

printdesign

druck · grafik · werbung

Bahnhofstr. 22 · 86470 Thannhausen · Tel. 0 82 81-999 440
www.ottmedia.net · printdesign@ottmedia.net

Gestalten

Beraten

Drucken

Kopieren

Scannen

Laminieren

Beschriften

Mailings

Internet

Wasserwacht Thannhausen – Abenteuer Siedeln Mai 2016



Am 24. Mai traten rund 20 Kinder und 8 Betreuer die Reise nach Legau an. Dort findet alle zwei Jahre ein Großzeltlager der Wasserwacht und des Roten Kreuzes statt. Heuer waren die rund 500 „Siedler“ in vier Länder eingeteilt. Wir gehörten zu „Blaumerika“ und durften unsere Teamfähigkeit jeden Tag aufs Neue unter Beweis stellen. Das Motto, das an vielen Stellen des Camps wiederzufinden war, war „Grenzenlos“. Auch die Problematik der Flüchtlinge und das Thema Integration waren große Bestandteile dieser Woche.

Trotz des schlechten Wetters am ersten Tag waren alle gut gelaunt. Nachdem wir unsere Zelte bezogen hatten, bekamen wir eine Einweisung zum Ablauf der kommenden Tage.

Bereits zu diesem Zeitpunkt war uns bewusst, dass es eine unvergessliche Zeit werden wird.

Am frühen Nachmittag durften wir das erste Mal das „Planspiel“ im Mittelpunkt der Zeltstadt spielen. Hierbei handelte es sich um das allseits bekannte „Siedler von Catan“. Anders als auf dem kleinen Tischspiel errichtete die Organisationsgruppe ein riesiges Spielfeld. Dazu eine kurze Erklärung: Dreimal am Tag trafen sich eine bestimmte Anzahl an Siedlern der einzelnen Länder im Zentrum des Lagers, um neue Rohstoffe erwerben zu können. Da es jeden Tag eine andere Tagesaufgabe gab, mussten auch täglich neue Hilfsmittel verdient werden. Die Regeln waren ähnlich wie beim Ori-

nalspiel. Am ersten Tag durften wir eine Wasserauffangstation bauen. Da es ab diesem Abend zum Glück nicht mehr regnete, blieben leider alle Auffangstationen trocken.

Der zweite Tag begann nach einem ausgewogenem Frühstück mit den ersten Workshops für die Kinder. Jedes Kind durfte im Laufe der Woche zwei verschiedene Kurse ausüben.

Dabei handelte es sich um Aktivitäten wie z.B. Kanufahren, Bootcamp oder Armbänderknoten.

Ebenso wie an den darauffolgenden Tagen durften wir uns nach dem Mittagessen gemeinsam um die Tagesaufgabe kümmern. Auch das Abendprogramm war bestens organisiert und keinem wurde langweilig.

Am Mittwoch und Donnerstag hatten wir bei strahlendem Sonnenschein die ein oder andere Wasserbombenschlacht und nebenbei noch

eine Nachtwanderung für Groß und Klein. Ebenfalls gab es einen Disco-Abend, der für tolle Momente sorgte.

Auch der vorletzte Tag beinhaltete jede Menge Spaß und Action, da das verdiente Geld bei dem veranstalteten Volksfest eingelöst werden konnte. Im Laufe der Woche verdienten die Workshop-Besucher ihre eigenen „Dunants“, um mit diesen beispielsweise den Kletterturm oder Zuckerwatte zu bezahlen.

Leider endete am Samstag unser schöner Aufenthalt in Legau. Im Laufe der Woche wurden neue Bekanntschaften gemacht. Aufgrund der guten Organisation und des leckeren Essens freuen wir uns auf das nächste Siedeln 2018.

Wenn Ihr neugierig seid, was unsere Ortsgruppe sonst noch für tolle Aktionen veranstaltet, dürft Ihr uns gerne im Training besuchen.





Ihre SICHERHEIT
in GUTEN HÄNDEN

Lindenweg 6
86479 Aichen/Memmenhausen
fon: 0 82 81 - 92 47 59
mail: info@pfitzmayr.com
web: www.pfitzmayr.com

» Feuerlöschtechnik » Löschwassertechnik » RWA/NRA Technik » Feuerwehrpläne **GLORIA**

Auto Miller

KFZ-Meisterbetrieb

- Reparatur aller Fahrzeugmarken
- Jeden Dienstag und Donnerstag HU
- Karosserie & Lackierarbeiten
- Finanzierung, Leasing & Mobilitätsgarantie
- Autowaschanlage
- Neu- und Gebrauchtwagenverkauf
- KFZ-Elektrik & Elektronik

Robert-Bosch-Str. 16 · Thannhausen
Tel. 0 82 81/45 98 · Fax 0 82 81/59 97
www.auto-miller.com · info@auto-miller.com






Der Landkreis Günzburg hat viel zu bieten.

Wir bringen Sie hin.

Ihre Fragen und Wünsche – auch zu Busverbindungen oder Abfahrts- und Ankunftszeiten – beantwortet Ihnen gerne unsere Mobilitätszentrale.

Der VVM im Internet: www.vvm-online.de

Mobilitätszentrale / Service-Telefonnummer
0 18 02 / 90 80 70
Pro Anruf nur 6 Cent (aus dem Festnetz)

Sie erreichen uns montags bis freitags von 7 bis 19 Uhr, samstags von 7 bis 15 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 10 bis 18 Uhr.



Rettungsschwimmabzeichen abgenommen

Am 12. Juni hat die Wasserwacht Thannhausen ihren Jugendlichen das deutsche Rettungsschwimmabzeichen abgenommen. Schon in den Wintermonaten wurden die schwimmerischen Leistungen im Hallenbad erbracht. Dabei war nicht nur das Schwimmen auf Zeit, sondern auch verschiedene Rettungsübungen

wie Abschleppgriffe und das Tauchen gefragt. Jetzt sind die Jugendlichen perfekt auf den Wachdienst im Freibad vorbereitet. Außerdem konnten sie schon einen Einblick in die Arbeit der Schnelleinsatzgruppe (SEG) gewinnen. Die Ortsgruppe freut sich über sechs neue Rettungsschwimmer in Silber und zwölf in Bronze.

Wo Einkaufen Spaß macht & bistro

URSBERGER LADEN



- Tolle Geschenkideen
- Schönes Metall für Haus und Garten
- Sichtschutz aus Naturweide und Korbwaren
- Puppenhäuser, Kaufläden und Kinderküchen
- Stabile Holzspielwaren ...und vieles mehr

Unsere Spezialitäten

- Köstliches aus der Klosterbäckerei
- Süßes und Pikantes aus der Lehrküche
- Lebensmittel und Tees aus Klöstern

Produkte aus mehr als 120 Werkstätten für behinderte Menschen

Große Auswahl an Geschenken

Dominikus-Ringeisen-Werk
Ursberger Laden
86513 Ursberg
FON 08281/922241
FAX 08281/921144

Wir haben für Sie geöffnet
Montag – Freitag 07.00 – 17.00 Uhr
Samstag 07.00 – 12.00 Uhr
www.dominikus-ringeisen-werk.de

Gartengestaltung Halbritter und Mörz spendet 500 Euro für neues Fahrzeug



Spendenübergabe von H&M Halbritter und Mörz Gartengestaltung GmbH an die Wasserwacht Thannhausen (von links Holger Halbritter, Jürgen Fischer und Thomas Mörz)

Das in Thannhausen ansässige Unternehmen H&M Halbritter und Mörz Gartengestaltung GmbH hat der Wasserwacht Thannhausen eine Spende in Höhe von 500 Euro zukommen lassen. Diese Spende wird für die dringend anstehende Ersatzbeschaffung des Mehrzweckfahrzeugs verwendet. Die örtliche Wasserwacht benötigt dieses Fahrzeug für Einsatz- und Ausbildungszwecke, um ihren

vielfältigen Aufgaben im Wasserrettungsdienst nachzukommen. Um die Finanzierungslücke zu schließen, ist die Wasserwacht Thannhausen auf Unterstützung in Form von Spendengeldern angewiesen. Die beiden Geschäftsführer Holger Halbritter und Thomas Mörz sind zurecht der Überzeugung, dass ihre Spende somit allen Bürgern aus Thannhausen und Umgebung zu Gute kommt.

H&M
Halbritter & Mörz
Gartengestaltung GmbH
Hölderlinstraße 6 • 86470 Thannhausen

www.hm-gartengestaltung.com
Pflasterarbeiten
Erdarbeiten
Rasenansaat

Holger Halbritter	Thomas Mörz	• Findlinge
Tel. 082 81/7 90 94 76	Tel. 0 82 83/9 98 03 00	• Rindenmulch
Fax 0 82 81/7 90 94 77	Fax 0 82 83/9 98 03 01	• Granitwürfel
Mobil 01 75/166 62 12	Mobil 01 75/166 62 13	• Granitmauersteine

WILLKOMMEN



Bayer. Schulmuseum Ichenhausen

Dauerausstellungen „Lernen und Lehren in der Schule von der Steinzeit bis zur Gegenwart“, die „Jüdische Schule in Bayern“, Historisches Klassenzimmer, Sonderausstellung „Weißt Du noch? – Schulzeit in Ichenhausen“ und viele Familien-Workshops in der „Kleinen Lernwelt“
- geöffnet: Di.-So. 10 -17 Uhr -

Freibad a. d. Günz (Flussbad) = Badespaß + Erholung

mit neuen Freizeitangeboten: Kneippbecken, Beach-Soccer- /Beach-Handballfeld, Bocciabahn, Uferweg, Kletterwand, Trimmgeräten
- täglich geöffnet: 10 - 20 Uhr

Rathaus Ichenhausen

Heinrich-Sinz-Str. 14+16, 89335 Ichenhausen,
Tel. 08223 4005-0, Fax 08223 4005-43,
rathaus@vg-ichenhausen.de, www.ichenhausen.de



Erfolgreiches Trainingswochenende der Rettungshundestaffel Günzburg

Alle Jahre wieder findet ein Trainingswochenende des Bayerischen Roten Kreuzes – Fachdienst Rettungshunde – für die Staffeln des Bezirksverbands Schwaben statt. In diesem Jahr hat die Rettungshundestaffel Oberallgäu die Organisation des Fachdienstlagers übernommen, das vom 03.06. – 05.06.2016 stattfand. Am späten Freitagnachmittag trafen 38 Teilnehmer mit 36 Hunden aus vier schwäbischen Staffeln im Trainingslager in Sonthofen ein. Von der Günzburger Staffel nahmen 8 bis in die Haarspitzen motivierte Hundeführer mit ihren 8 Hunden teil. Nach der Begrüßung durch die Offiziellen des Bezirksverbands und einer kulinarischen Stärkung ging's auch gleich mit der theoretischen Fortbildung los. Rettungshundeführer benötigen eine fundierte Ausbildung sowohl in der Einsatztaktik als auch im Umgang mit Karte und Kompass. Nach einem kurzen geselligen Ausklang und einer gefühlten noch kürzeren Nacht stand der Samstag ganz im Zeichen der praktischen Ausbildung. Es wurden optimale Trainingsbedingungen geboten;

neben Waldgebieten und einem Bauhof für die Flächensuchhunde konnten die Trümmersuchhunde ihre Fähigkeiten in der Jägerkaserne und in Hinterstein unter Beweis stellen. Erfreulich war zumindest am Samstag, dass die Wettervorhersage nicht zutraf und bis in den späten Nachmittag niederschlagsfrei trainiert werden konnte. Als Höhepunkt des Trainingslagers wurde am Samstagabend eine realitätsnahe Einsatzübung in Füssen durchgeführt. In dem weitläufigen, teilweise sumpfigen Gebiet wurden verschiedene Personen vermisst, die alle innerhalb der angesetzten Einsatzzeit durch die 11 Rettungshundeteams gefunden, versorgt und sicher an den



Rettungsdienst übergeben werden konnten. Der traumhafte Blick auf Schloß Neuschwanstein und das nächtlich erleuchtete Schloss Füssen entschädigte für manche Strapaze an diesem langen Tag, der gegen Mitternacht mit einer Einsatznachbesprechung im Trainingslager endete. Herr und Hund fanden sich am Sonntagmorgen mit etwas hängenden Augenlidern zum Frühstück ein. Leider traten die düsteren Wetterprognosen dann am Sonntag ein und das Training musste in strömendem Regen stattfinden. Getreu dem Motto „Es gibt kein schlechtes Wetter, sondern nur schlechte Kleidung“ ließen sich die Teams von der denkbar ungünstigen Witterung nicht abschrecken und trainierten

fleißig in Wald und Flur, in Gebäuden und Trümmern. So ging am Sonntagnachmittag ein für die Günzburger Rettungshundler äußerst erfolgreiches Wochenende zu Ende. Jedes Team konnte neue Erfahrungen, Eindrücke und Trainingsanreize mit nach Hause nehmen. Auch die Zusammenarbeit mit den anderen schwäbischen Staffeln hat sich einmal mehr als sehr harmonisch und zukunftsfähig erwiesen. Die Fachdienst- und Ausbildungsleiterin Nicole Lensky und Arbeitskreisleiter Oliver Manz sind sich einig: „Unsere Staffel vom Kreisverband Günzburg hat sich vorbildlich präsentiert und eine tolle Einheit auch nach außen gezeigt. Darauf können wir stolz sein!“



Feuchte Häuser? Nasse Keller? Modergeruch?

**Kellerabdichtung · Sperr- u. Sanierputze - schnell · dauerhaft · preiswert
Wohnklimaplaten gegen Schimmel und Kondensfeuchte**

Rufen Sie uns an: **VEINAL®** Kundenservice · **86465 Welden**

Telefon 08293/7036 · Fax 08293/7697

www.veinal.de · E-Mail: Bauchemie@veinal.de

Stellenmarkt im BRK-Kreisverband Günzburg

Der BRK Kreisverband Günzburg, Körperschaft des öffentlichen Rechts, bietet zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stellen an:

Der BRK – Kreisverband Günzburg
sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt
für die stationäre Pflege im BRK
Seniorenzentrum St. Michael in Krumbach

Pflegefachkräfte (m/w)
in Vollzeit oder Teilzeit

Altenpfleger/in
Krankenschwester
Krankenpfleger

Pflegefachhelfer (m/w)
in Vollzeit oder Teilzeit

Wir wünschen uns motivierte Mitarbeiter/innen mit

- Verständnis, Einfühlungsvermögen und sozialer Kompetenz im Umgang mit unseren Heimbewohnerinnen und Heimbewohnern
- Fähigkeit ein Team fachlich kompetent und zukunftsorientiert sowie mit der notwendigen Durchsetzungsfähigkeit motivierend zu führen
- Für diese Tätigkeit notwendigem Engagement, Belastbarkeit sowie der Fähigkeit, eigenverantwortlich im Rahmen der Stellenkompetenz zu handeln und zu denken
- Flexibilität im Rahmen moderner Arbeitszeitplanung

Wir bieten Ihnen

- eine anspruchsvolle Tätigkeit in einem großen Wohlfahrtsverband im Rahmen der Tarifverträge und Sozialleistungen des BRK
- die Möglichkeit, sich fachlich und persönlich weiterzuentwickeln
- Teilnahme an internen und bei Bedarf externen Fortbildungsmaßnahmen
- die Möglichkeit, in einem Haus zu arbeiten, das sich den zukünftigen steigenden Anforderungen der Pflege kreativ und mit neuen Philosophien stellt

Ihre vollständige und aussagekräftige Bewerbung, auf die wir uns freuen, richten Sie bitte an:

Bayerisches Rotes Kreuz 
Kreisverband Günzburg

Kreisgeschäftsführer Werner Tophofen
Parkstr. 31, 89312 Günzburg
eMail: info@kvgunzburg.brk.de

Telefonische Informationen
erhalten Sie gerne vorab unter
Telefon 08282 / 8899913 von der
Einrichtungsleitung H. Carstensen

„Nichts erfüllt mehr,
als gebraucht zu werden.“

Wir brauchen Sie.....

**Bundesfreiwilligendienst und
Freiwilliges Soziales Jahr**

im Seniorenzentrum des BRK

im Fahrdienst des BRK

(Voraussetzung Führerschein Klasse B)

im Bereich der
Sozialen Dienste des BRK

im Bereich der Kinderbetreuung

im Kindergarten Offingen und
im Kindergarten Schnuttenbach

**Bundesfreiwilligendienst und
Freiwilliges Soziales Jahr**

beim Roten Kreuz:

„Eine sinnvolle Aufgabe“

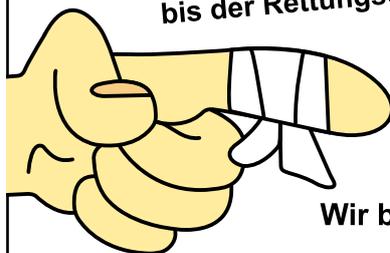
Bayerisches Rotes Kreuz 
Kreisverband Günzburg

Rückfragen: Tel. 08221-3604-14 (Fr. Brand)

Mail: brand@kvgunzburg.brk.de

**Wissen Sie
was zu tun ist,** 

bis der Rettungsdienst kommt



**Rotkreuzkurs
und viele
weitere Kurse**

Wir bringen es Ihnen bei!

Bayerisches Rotes Kreuz 
Kreisverband Günzburg

Tel. 08221 / 36 04 0 · www.kvgunzburg.brk.de

Sommerfeeling in der THERME

Südsee-Urlaub für alle ab 16 Jahren



www.therme-badwoerishofen.de · Tel. 0 82 47/399 300

Wir verlosen 6x eine Tageskarte für das Thermenparadies der THERME Bad Wörishofen

Bitte beantworten Sie folgende Frage:

Wann wurde der Kriseninterventionsdienst (KID) des BRK Kreisverbandes Günzburg gegründet?

--	--	--	--	--

Senden Sie den Abschnitt per Post mit der richtigen Antwort an:
BRK Kreisverband Günzburg, Parkstraße 31, 89312 Günzburg

Name, Vorname

Straße, Hausnr.

PLZ, Ort

Tel./eMail



Teilnahmebedingungen: Unter allen richtig ausgefüllten Einsendungen verlost der BRK Kreisverband Günzburg 6 Tageskarten für das Thermenparadies der THERME Bad Wörishofen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Teilnehmen können alle Personen über 16 Jahre, ausgenommen Mitarbeiter des BRK und deren Angehörige. Ihre Daten werden nur zum Zweck der Abwicklung des Gewinnspiels genutzt und nach Abschluss der Aktion umgehend gelöscht.

Wir sind für Sie vor Ort

Wir sind mit unseren Leistungen im gesamten Landkreis Günzburg für Sie flächendeckend präsent, jederzeit. Egal ob Rettungsdienst, Fahrdienste, Sozialstation, Haus-Notruf, Sanitätswachen, Ausbildung oder Katastrophenschutz.

Wir helfen im Zeichen der Menschlichkeit

GÜNZBURG: Kreisgeschäftsstelle, Rettungswache, Sozialstation, Fahrdienste, Bereitschaft, Wasserwacht, Katastrophenschutz, Ausbildung, Servicestelle Ehrenamt, Betreutes Wohnen, Betreuungsverein

KRUMBACH: Dienststelle, Rettungswache, Fahrdienste, Bereitschaft, Wasserwacht, Wasserrettung, Jugendrotkreuz, Katastrophenschutz, Ausbildung

KRUMBACH: Seniorenwohnanlage, Pflegeeinrichtung stationär, Betreutes Wohnen

KRUMBACH: Rettungsleitstelle BRK Landesverband

ICHENHAUSEN: Kriseninterventionsdienst, Rettungshundestaffel

LEIPHEIM: Bereitschaft, Jugendrotkreuz, Katastrophenschutz

BURGAU: Bereitschaft, Wasserwacht, Jugendrotkreuz, Katastrophenschutz, Ausbildung

JETTINGEN-SCHEPPACH: Rettungswache

THANNHAUSEN: Sozialstation, Betreutes Wohnen, Bereitschaft, Wasserwacht, Wasserrettung, Jugendrotkreuz, Katastrophenschutz, Ausbildung

ZIEMETSHAUSEN: Jugendrotkreuz



Bayerisches Rotes Kreuz 
Kreisverband Günzburg
www.brk-guenzburg.de

Ein einheitlicher Schlüssel für Behindertentoiletten

Es ist unerfreulich, wenn öffentliche Behindertentoiletten verschlossen werden müssen, aber oftmals lassen ständige Verunreinigung und Vandalismus keine andere Wahl. Um eine verschlossene Toilette benutzen zu können, braucht man einen passenden Schlüssel. Der muss dann erst gesucht (und gefunden) werden, ehe ein Behinderter sich erleichtern kann ...

Dieser unbefriedigende Zustand führte zu der Überlegung: Wenn schon Schlüssel, dann bitte nur ein Schlüssel! 1986 wurden auf die Initiative von Frau Hofmann vom CBF Darmstadt die Behindertentoiletten an den deutschen Autobahnen mit einem einheitlichen Schließsystem ausgestattet. Der CBF Darmstadt hat sich bereit erklärt, den Vertrieb der Schlüssel zu organisieren.

Schon bald erfreute sich dieses System großer Beliebtheit unter den Behinderten. Ein nächster Schritt war die bundesweite Anpassung aller verschlossenen Behindertentoiletten mit entsprechenden Schließzylindern. Durch intensive Öffentlichkeitsarbeit konnte erreicht werden, dass viele Städte und Gemeinden in Deutschland behindertengerechte Toiletten auf das Einheitsschloss umrüsteten.

Inzwischen haben sich Länder wie Österreich und die Schweiz diesem System angeschlossen. Mit dem Euro-Schlüssel – wie er auch genannt wird – können Toiletten bald europaweit geöffnet werden. Selbst in Slowenien und in Istanbul ist das System zu finden.

Es hat sich inzwischen herausgestellt, dass verschlossene Toiletten gepflegter und sauberer sind und weniger häufig zerstört werden.

Inzwischen hat sich der Schlüssel auch in anderen Einrichtungen bewährt. Mit dem Euro-

Schlüssel können Behinderte z.B. Aufzüge, Treppenlifte, Rufanlagen oder Schranken vor Behindertenparkplätzen nutzen.

Kriterien der Vergabe:

Der CBF ist darauf bedacht, dass der Schlüssel ausschließlich an Menschen ausgehändigt wird, die auf behindertengerechte Toiletten angewiesen sind.

Das sind z.B.: schwer/außergew.

Gehbehinderte, Rollstuhlfahrer, Stomaträger, Blinde, Schwerbehinderte, die hilfsbedürftig sind und gegebenenfalls eine Hilfsperson brauchen, an Multipler Sklerose, Morbus Crohn und Colitis ulcerosa er-

krankte sowie Menschen mit chronischer Blasen-/Darmerkrankung.

Der deutsche Schwerbehindertenausweis gilt als Berechtigung, wenn

- das Merkzeichen: aG, B, H, oder BL
- oder das Merkzeichen G und 70% aufwärts, 80, 90 oder 100%

enthalten ist.

Der ärztliche Nachweis wird immer dann als ausreichend angesehen, wenn eine Behinderung nicht anders nachgewiesen werden kann.

Dies gilt im Besonderen für Personen aus Ländern, die über kein vergleichbares Ausweissystem verfügen. Hier kann auch der europäische Parkausweis für Schwerbehinderte als Nachweis gelten.

Um Missbrauch vorzubeugen, benötigen wir eine Kopie Ihres Behindertenausweises (Vorder- und Rückseite).

Unser Angebot für unsere Fördermitglieder:

Gerne sind wir Ihnen bei der Beantragung eines Euro-Schlüssels behilflich. Bitte wenden Sie sich an Frau Barbara Ettel, 08221-3604-16



*Wir wünschen
schöne Ferien.*

 **Bayerisches
Rotes
Kreuz**